

in die elyghen dinge
verander. Want
hier is een werck der
myne als Sint Iohā
nes secht. Wie tyt
licht gnet henet. en
siet sine bmeder ge
biedt hebn. en hye
sint sy byneste
vart hem. wa mach
die myne gaed in
hem geuise. Want
waer gotliche myne
in der werck sy als
Sint Gregorius se
get grote dinge
en en werket sy ge
ne grote dinge se
en ist gene gotliche
myne. It en mach
in geene wijs besta
ne bij malcandie
een herte vol myne
en een soesse vol
vol penninghe. Wat
myne is een vnet
der alle tijliche
dinge in vform
en niet werck. En

waer icht myne is
der is ledichheit. En
dat vnet brand in
Sint pavel dat hy
sende. Ick heb al dinck
gacht als dreck.

Die ionger
begeer ic van
gotlicher myne dat
du my vart segge
wilste vande tiende
en leste gebade gades
hier na volget dat
tiende gebot die meiste

Du salt we
ten dat die
almachtige
got te de
tiende male sprach.
Du en salt dyns naes
ten echte vrouwe niet
begeere. En dit gebot
henet dat die syne
die ierste is du en salt
niet begeere dyns naes
ten echte vrouwe. Also
dattu begeerte en wille
heues myt oer te valle
Dat salu Aldus vstane
datme myt bedachte

wille niet en sal hebn
wille te valle mit gē
re edjre vronwey.
Want waer dat is dat
is dat sūde. mer val
let den mēsthe in sijn
herte. en en gyst die
mēsthe sūe wille niet
volcomelich daer te
sē en ist gene dat sū
de. **D**a den ander ma
le als mēt mit bedich
ten wille den wold
lier mēs niet van sē
mede deser werlt sē
ist oec dat sūde wat
mē sal allene om ga
des wille late. **D**a de
derde male off hiet
niet den en mochte
en dat nochtant die
mēsthe bedichtelich
wolde come. sē ist dat
sūde. **D**a de vierden
male oec alle die gōne
die niet inder edjre
en sijn. **E**n wāneer
die mit onedjre lide
valle. dat is oec dat
sūde. **E**n hebn oec

die den sēne wille vol
comelich daer te dat
te gestiet dat is oec
dat sūde als hy sūe
vermāge daer te dnet
Hebn sijn den wille. en
verwādele sijn daer
na den wille sē en ist
gene dat sūde.
Die ander sūe die
gobaed is dat men
gene quade gedachte
en heb tot onchysht
En daer van sprac
Sint Bergomus.
Da die gedachte
die den mēsthe sē ge
lych in valle. die en
sijn niet dat sūde
En dat een mēsthe
bedichtelich oec ene
wile daer op blene.
dat en is gene dat
sūde. **O**ff mē oec
die werke der ge
dachte niet gēne
en ded. **O**ch sē mē
oec gedachte staet
om genadiche wille
sē ist dat sūde.

Wolde me oec die
 werken doen. si wae
 re noch swaer. dat
 sijn. **D**ie derde sijn
 die gebede is. dat
 me niet en sal begeere
 des neeste elste. alsoe
 dat me niet oec begi
 te valle in oneerbare
 leue en wijsse. **E**nde
 inden sijn den dat
 sijn druerleue me
 sijn. **T**ac den eerste
 male alle elste lude
 die hem daer op ae
 ren myt dedere. off
 myt gebee. dat sy
 van on beaert wer
 den in oneerbaren
 leue en wijsse dat is
 dat sijn. **T**ac de
 ander male alle we
 dulle die hem myt
 eniger anroser. ver
 cerninge begeere die
 lude tot on te arthe
 in ongethder. oneer
 barre wijsse en liefde

dat is oec dat sijn. **T**ac
 den den derde male alle
 ionefronwe die hem
 daer om dert op dat
 sy den lude magte wale
 behage. en sijn daer
 om daer. op dat ar
 herte tot hem gemy
 get werde myt lyflic
 ker oneerbaren liefde
 dat is oec dat sijn. **W**at
 ene ionefronwe en sal nye
 mat begeere te behagen
 dan allene oer brudego
shin xpm. **D**en sal sy
 allene leue en allene
 myne en liefde tot he
 hebn. **E**n dat baert oec
 eenre weduwe te. **W**at
 alle die werlt solda in oer
 herte dat sijn. en ar ge
 myde brudegom din xpi
 sal allene in oer herte
 bane alle creatur leue
En want hem ene ion
 frouwe behaget in ar
 madighe selijne in wy
 se en in wandelingte dat

om sul sy al wertheere
verheit stouwe. enar
altit in oermaxidjeit
zalen **die ionger**

Du segest endiont
frouwe en ene
weduwe sulle allene
ouren brudegom lene
en dat alle mēsthen
in ore herten dat sul
len wefe. **W**e mern
stu dat. **W**e hebn doch
volcome guede mēsthe
sunderlinge vriende
tot dē sy sunderlinge
hefde hebn. **W**e mach
dat bestaen mitte wille
gades. **die meester**

Dat wil ic di seg
gen. **I**n salte
weten dat ses tykene
syn rechter gotlicher
hefde. **W**aer die sine
in eenre ioncfrouwe
en in weduwe. ende
in enige mēsthe die
en staedt die hefde
niet. en mach wale
myt gade bestaene
Dat ierste tyke is

off die ene d'ander
niet en hinder aen
gotlicher mēne. aen
geestliche werke.
Dat ander is. off die
ene om des anders
wille niet en duet
geen dinc dat tige
gotliche mēne is.
Dat derde tyken is
off hem aende ander
iet behaget dat he
in ene ander missha
get. **D**at vierde tyke
is. off een mēde ander
iet behaget dat got
een misshage op heuer
Dat vyfte is dat een
verduldiche hēde mach
dat die ander ene ande
also heff off heuer he
met dā hem. **D**at ses
te is off een vande
ander tegenwoordic
heit niet vromdelt
en wort in sine herte
te eniger quader be
geerte off tycliker
genachre off wallust
Waer dese ses tyke

fine. daer is recht
gottliche heffde die
gode beheghele is
en wel bestaen mach
in alle mensche.

E heb **die ionger-**
amer datme der hef
den wendich vindet
want te beamer
is. dat amer die sesse
teykenen meer daer
to valle. **Die meester.**

Du segest waer
daer om en is
niet bevers dan alle
tytliche heffde te vlie
en een ledich vrij ge
made te heben. **Dat**
lant nochtant hem
selne al en were helle
noch hemelrijck.

Nu wil ic dy och
segge vander weer
diger moder gades
bedenck daer ene
mensche weer gegene
gevaer bekemisse
in synre moeder he
bame alre doichden
en wnsheit. **Ende**

to den andren male
hem benome were
alle sweerde des licha
mes alsoe alst der se
len hinder mochte.

En to den drend male
volcomen mocht synre
sine en cracht wt
wendich en inwendich
gegeue were **an alre**
neigheleicheit. **Da** den
vierde male dat hem
alle neigheleicheit tot
alle quade ontnome
were. **En** to den vijf
ten male ene aspillre
nature gegene were
die niet allene in aer
selne gestude en were
da alre neigheleicheit
tot hyfflicher lust.
mer de sa vole crach
ten had. dat sy alle
mensche die by aer wa
de tot puerheit ney
ged. **En** hem alle hyf
liche ontfenginghe
benome. **Bedencke**
wat edelhe mensche

dat dat werre. en nu
wenich dat hi ander-
linc lyff off guet of
ere solde begere. **My**
maeste **madyt** dit gebot en
at die andere halde
Sich dese punte ware
mader- weerdiger ma-
der gades. **Want** sy
hadde volcomeliche
wijssheit en bekemisse
in aere mader licha-
als een leere secht
dat is at wale te ge-
loue. **Want** **Sint**
Augustin secht. **En**
Sint Ambrosius. **Dit**
Sint Johannes bap-
ta geheiliget was in
siner mader licham
So wist at temelic
dat god at begaefte
myt alle dochte sy
wtuer can leene ma-
der meer dan hi eni-
gen heilige ye geade
Hier om se halde it
dat sy geware volcom-
wijssheit hadde in at

re kintshet. **Ende**
wa ionck dat sy ye
gewas. se en ontgic
at die wijssheit nie
vander tyt dat sy
se ontfinck. **Syen**
had at gene stryt
des lichams tegen
die siele noch gene
moyemisse vander
lichame. **Alse** dat at
gemade altyt mocht
te ongeschindert bli-
ue en opgericht
wesen in ewichheit
Hier om secht at
Richard dat at edel
licham alse rechte
der puer was. hed
got va ene stude
des lichams ene me-
sche gemade. **Als** hy
ene mesche maeden
van adams ribbe.
Die mesche weer in
alre wyse gesacht
geweest aen synen
lichame in alre ry-
mheit als die men

sijn weer geweest
 off hij ind paradys
 gebleue weer. Die
 edle maget maria
 had er gansen volle
 macht al erre crach-
 ten en sijn. en alle
 neyghelicheit tot qu-
 de en was niet in er
 noch ind ierste er-
 re ontfendernisse
 in erre moeder lich-
 ame. Want die ewi-
 ge wijsheit verqua-
 dat. en en woldt sy
 niet wter tate trimpel
 niet ontrent laten
 werd. Alsoe vmaede
 er die leerdes. Ende
 sunderlinge Sare
heronim. Dat er
 natuer se sere der-
 lichter was. wie
 er aen sach hem ont-
 ginge alle quade
 vleyscheliche begeren.
 En dat segge
 noch hnde des dages
 die geleerde iode. Als

benedictura scriffte.
 Nochtant dat sy die
 steenste iode. Och se
 en mochte geen man
 vleyscheliche begeren
 te tot er heben. Ende
 dat is wale te geloue
 dat die edle maget
 maria genedich was
 en schone. Want joha-
nes Evangelium secht
 dat die salige ioseph niet
 en mochte er aensicht
 aenslene vande sijn
 die wt oie aensichte
 gind. Want alsoe als
 me die sone in goetse
 kiste gesluten en can er
 sijn en dringer vief
 wat toe d'waren wt. Wa-
 mochte dan die edel ma-
 get maria die ewige
 ongemete sone in er
 gedrage heben. sy en
 weer dan der die moech-
 deliche oge oer aen-
 sichte wtgedronge
 En wat moyses aenge-
 sichte se staen wart toe

Daer god mit hem sprac
dat die iode in syne aen-
sicht niet siene en mocht-
ten. **W**aer om en sold
dan die weerdige ma-
get maria der aenge-
sicht niet staen en sy
gewest. daer sy got in
der selue ontfindt. **D**at
seg ic dy daer om dat
tu merkes. **W**aer grote
puerheit sonder alle
hyflidie begeert inder
maget maria was
hier om se mochte sy
dese tien gebade edelich
halden. **W**ant in oer
herte en lichte anders
niet dan got off luer-
gotliche beelidige in
dien dat sy got ston-
wedde. **D**aer om was
sy die gulde arke in
der dat hemelsthe
bract was. **E**n die blo-
vend roed aarons
en die saphier tafe-
len in dien die tien
gebade beslate lagen
Ech liene ionger laet

dy der leue een exen-
pel wesen. en hebbe
minne en liefde tot
der. se en can dy niet
mit gestad. **W**ant
sy is die sterre des
meers die alle me-
sche die daer inden
wilde wage deser
werlt vande leide
en wysende is. **S**y
hemet alle gane ga-
de in derre macht
beslute. **A**ls **S**unte
theduning sedt. **I**n
en comt gene gena-
de vande hemel sy en
gaet der die weerd-
ghe hande mirren
Daer om is sy die he-
melsthe vorstine
in der die engelen
vande vronde. ende
alle mensche lichte
En die hoge driuel-
dicheit een volcome-
wale behage. **N**u
wille ic dy der segge
vande alre heften

vrind gaeds. **D**u
sult wete dat **E**nte
Inclm sedyt. Dat
ter tve neyginghe
in d' mēsche is. Die
ierste neyginghe
is tot lust en yghē
mick des lyds. **M**
Die ander neyginghe
is tot geestelichheit
Du sedyt hy dat die
ierste neyginghe d'
mēsche nimmer mē
in deser tyt aff en
gaet. **M**er die ander
vergeet dūck. **H**ier
om vander ierster
neyginghe wege. **S**e
setten die gued mē
sche al ar lene in een
sterne. en op een tot
gaen der neyginghe
En dat sy die ney
ginghe bindē. **S**e vli
tuge sy on smederlin
ge dener dinge. **D**at
ierste is dat sy vlied
er vijff syne in hne
dan halde. en wten
tome nimmer mē en

laten come. **E**n hebn
al ar tyt in rechter
nordmeste beslaten
zaert niet. **D**ie er
gaeds en is. **D**at ander
sy vlituge hem in rechter
oetmēdichheit des gele
des. dat verdaert
ore gront als een daer
water. **D**at derde is
sy heft ene stadige
keer in dat lyde ihū
xpi. en daer mede dā
sy alle vlesstheleke
begeerte. **W**ant alre
hant als enige begier
te come. **S**e vlie sy in die
wond onse herze ihū
xpi. en drincke hem
in dat mynetheke
herte. daer in en mach
on dan gene quade be
geerte stād. en māt
daer vntē blyne. **E**n
dat dūet want sy die
tien gebude se edelike
halde. **W**ant sy en be
gete niet allene des na
este lijfe en gnet in lijf
licker wijsen niet. **M**er

sy hebn on selue alle
lyflichkeit in on selue
gedat. En hebn on
selue alre beelde en
forme ontlaet daer
om sijnse myt eenre
onstraffelicher cona-
ne te wane vrede.
en ruste gecome.
En hebn hem gesen-
ket in die enicheit
gaede sonder middel
Hier ruste sy bane
alle sijne. en vstan-
denisse. Sy en sy
dit gebot niet alle
daergaende. mer at
die rade ihū xpi. Daer
om se werd sy my
wethiche ontfange
mitte ouerste guede
weerdichie en ge-
trouelichie. En dit
gesaet in eenre een-
voldiger ouerwese-
licher verborghene
wastene. Ende in
eenre vrier gelatene
duysternisse blae alre

beelde en forme daer-
hem die guede mensche
in gelate hebn

Dat die ionger-
is my noch veel
te deet dat ic my bil-
de selue sold ontfen-
me. Du segest my
sy daer gaen die rade
ihū xpi. en sy en lai-
zen nyet alleene
in die gabade wat
in die rade ihū xpi
sijne dat wiste ic
geerne. Die meester

Dat salu wete
dat sy alre
meest aen vijff sake
ligge. wae wale dat
erz vole meer sine.
Dat eerste is een me-
sche berijet se te stene
var sine ene kerst
off om sine wille daer-
om dat he te gad ge-
neke moge. Dat an-
der is datne die vya-
de lief heb en on om
gaede nulle quet de
Dat derde is datne

alle wegenheit vrolic
 le drage. en v'dulde
 lidie lyde. **D**at var
 de zinne alle dinct
 berijt sy te linc. en
 attence op hem ne
 me. en xpo na volge
Dat vyfste is dat mine
 mit en ontferdyre
 noch ontfien en sal
 an god allene. **O**p
 dese vyf raden staen
 al die raden. Thū xpi
In dese raden en oet
 mede anden vange
 liden gebade leue
 dese wemertare me
 sthe. **E**n in dese leue
 versmcke sy end ver
 smcke inde geont
 ore siele. **D**at die
 hoge drienvoldichat
 in liden. **D**an se
 comet. die vaderlic
 he macht. en rnept
 de mēsthe in hem
 zandē sone. **E**n als
 an die sone weder in

vloet alsoe werden
 die mēsthe inde sone
 vande vader gebare
 en vliet weder inde
 vader mitte sone en
 werde een mitte ene
Hier om sprekt god
 inder scrift van sulke
 mēsthe. **I**n salt my
 vader hente. en du en
 salt niet ophalde in
 te gane nae mijre hoch
 den hude heb ic dy ge
 buert dat mine sone
 en in mine sone. **H**ier
 giet hem dan wt die
 heilige geest mit alle
 sine gane in sijnre su
 ticheit onbevintliche
 dinct. **E**n dan volge
 die wemertare der ein
 ghe beelde. en besite
 mitte sone den stat
 sijns vaders. en ont
 fange die ewighe ge
 bart altyt nye in he
Dit is dat leste en dat
 beste dat die geont
 der ongenader grom

delofichheit. en der we
felozen wefelichheit al
dinde bevent in ge
truwelicher falichheit
En die gront bliuet
felue onbegripeliche
ten sy dan mit wefe
licher enidheit. **H**ier
var en man die siele
niet wyke noch al dat
in gade lenet. **E**nde
doch en is anders niet
hier. dan ene enighe
ruste in ene gebreue
ke ontfange mynet
licher ontfangheit.
En dat is dat wefelo
se wefe dat alle ymige
greste boue al dind
vercane heft. **H**et is
die donckel stille dier
alle myned herten
in syn vlar. **H**et is
dat blow een dat die
beeldeloze siele in der
felue leydt als eyn
affgront in leydt dat
ander affgront. **H**ier
in is dan gestiet eene
wefeliche keer in dat
onstape leue boue al

gestapen myne. ende
boue alle verstand
nisse en gane. **W**ant
alle gestape gane
syn hier toe te deryn
Hier wort dan dat
ewige licht geapbaert
inde lichte. **S**ich got
spricht in ene enighe
worde der vborghen
heit des grestes. **D**an
is die mesthe siende
blint. en leue dich
dor. **W**ant alle enighe
wissen syn den affge
vulle. en is een ander
ouer natuerliche leue
versondie. inde hy
waerliche is syn sel
nes toe niet geword
Dit is dat leste der
wuerdiche vromde
gades in eenre ~~g~~ en
licher dinder salic
heit. **E**n in sulken
mesthe is die daer
ouerheit geapba
ert in onse he hu
xpo. **W**ant weter
wat wtwendich die
en synre leringhe

niet recht water en
nemet die bedriecht
hem selue. en ar an
der mēsche. en alle
die hem geloue en
syn crante inde gelo
ue. En sy hebn meer
gemeinstap mit en
re kerst. dan mit
xpo onse here. Wat
die in xpo onse here
lene. en in dien xpc
lene. die en moge
niet anders begre
ten om. En wat he
anders apenbaert in
one dat halde sy ver
valsche. en die selue
blime allene onbedra
gen ^{en alre} valscheit. Gaven
en puer eenvoudich
mēsche des herte xpc
beset henet die mo
te eenre clare on
der sandme geform
ter waerheit dat
wile weder stane op
dat hy alle wege pu
er en eenvoudich sly

ne. En dat got onge
hinderet sy syns werck
in hem te werke. En
dat is bone al onder
scheit beeldlicher
waerheit. En ist dat
sy onderwile een were
more dāne. en sy orē
ene mēsche more leie
ouermyds onderfand
mer als sy on vande
dinge kerre mitte wer
ken. alse vhesē sy
ar dat beeld des dingre
en neme xpo dan var
one en more. en late
dan alle dinge syne
als sy sine. En dat be
huede sy in rechter puer
heit. en die mēsche
heft den grāetste ar
beit. en die meeste
lust die gemāt inder
tijt henet. Want
sy more on ontzede
alles lustre die inder
tijt is. en waer got
niet blaet en is. En

dat moete sy myt gro-
ten strijde veruynne.
en al dat moete is dat
moet te liden en ver-
andert werde. **E**nde
et geschiet wale dat
sommige mensche die
ene cranche natuer
hebn. off die myt
sunde yetswat belade
sijne dat sy also te
liden dat sy ducht te
bedde moete ligge. **E**n
dan mytder minnerder
sien moege seggen
alzo. **E**ndigiet my
ne geminde ic ligte
siedt van minne. **E**n
die minne des heilige
geestes die derdri-
get wt alle die led-
des mensche. en star-
sy alle aen. en mitte
minne vuer bernt
allert aff alle onge-
lidheit. en maect
alle dinge scheidt die
vrom waze. en den
mensche is ducht recht

off sy te male verber-
ne salde. en dat heet
werkende afnemende
minne. **E**n die wale
yet ongelichheit ind
mensche is soe mat
hy arbeit hebn. **A**er
vaneer die werke
de minne daer niet
alle ongelichheit af-
luidt. so staet ene
siet minne op ind
mensche en die he-
ter die liden min-
ne die daer in een
stille ruste god liden
En sy en wort dan
niet meer. mer got
wort en sy liden.
En dan so is die sie-
le in ene ewige drien-
ge in got. **E**n got
triedt sy myt hem
seluer in hem selue
en maect die siele
ene minne myt he-
En dan wort die
mensche te male min-
ne in gode. **E**nde

die hem ene name
 sold' genē. se waz
 dat syne alre eyge
 ste name myne. **W**at
 aen hem en is anders
 niet dan myne. **E**n
 sy en betō mere hē
 niet myt genē visio
 ne. noch myt geen
 re vromder wyse
 dan myt eenre een
 voldiger gothicker
 myne. **E**n daer is
 die alre meeste lust
 in en mē in der tyt
 hebbē mach. **E**n die
 lust en is niet natur
 lich. noch weder die
 tuerheit. **A**er sy is
 gothick en apenbae
 rt die tuerheit die
 got selue is. **E**nde
 vander lust en daf
 mē niet spreke **W**at
 sy is van gade ende
 verdeliget alle na
 tuerlike lust die
 tegen god is. **A**er
 die mēsche en sal

niet myt **I** hne
 op die lust bliue. alse
 dat hy got myne om
 der lust wille. mere
 hy sal got myne om
 got. en sal alre lust
 vertien. en sal gade
 allene aenhangē son
 der al waerdne en
 alse is sine myne vol
 comē. **W**ant myt
 hy godom lust se mit
 hy natuerlicker wyse
En dat wy got myne
 naden hochste des help
 ons god **A**me
Noe datet en vartijt
 inder waestmen **en**.

Do heb ic di
 gesicht alse
 veer als ic
 my verstot
Noe die tien gebade
 gegene wordē den
 volc gades. **Q**ue al
 salicheit der mēsche
 geschapē en geordē
 niert is. **E**n wille
 ic dy wert seggen
 waē datet on ginch

meder waſtenie.

Want **die ionger**
du my geſacht
hened wa dat volck
iſe egypte qua. **En**
wa got on dyſe tie
gelade gaff ſa wiſt
ic geerne wa dath
aen varr aen gind
en wa ſy vande ber
ge raggan dar lant
der beloffte. **Die**

ſtegen

Der **meſter**
dine dattet
dy een hulpe ſy en
een exempel. ſa wil
ic dy die ſeyſe dar
aſſ ſeyge. **Du** ſal
were die wile dat
moſes opre berch
was die vierdich da
ge. **Da** ware dat
volck verdrevelich
en hadden geerne
war opholdeſ geha
dr. en ware noch
der beelde van egypt
ten land vol. daer
om en wolde ſy niet
om bere aaron en

moest on ene afgot
make. **Du**er ta game
ſy golt en ſiluer ende
aer deynnet op dat ſy
ene afgot mochte helu
En ſy danſte omde
ſelue afgot en aen
en dronche hem ta
ere. **Da** geſchiede
dat moſes vande
berch qua en wart
des afgots gewaere
en te ſtach en ende
verbrante. **Ende**
arre worde die
en zertich duſent
verſlage omde
afgaeds wille. **En**
die heilige ſtene ta
ſele dar die tien
gelade in ſtonden
war moſes van
taerne ontwee. **Hier**
om gindz hy ander
averſt opre berch en
was daer noch xl.
tage. **Da** worde he
die tien gelade noch
eens beſterne gege

ne. **E**n want die he
sich dat dat volc se
sac generdyt was
op die affgode en op
trichde dinge yers
wat vordrages wold
hebn. Hier om sac he
te lye se die heilighe
arke make en och
ten tabernakel. **E**n
sac sy dat gemacten
sac solde sy daer mede
dar die waestine tze
ken. **E**n leede moy
ses quae aaron gedect
solde en xij. stene var
sijn hert draghe. **E**n
dorstens onder aende
ledet. **E**n den name
gaed aen een gulde
spang hebn hanghe
aen sijn varhaest
En waer hy solde ingae
in die heilicheit der
heilicheit en biddet var
dat volc. Hij hiet
sy ac twee slueren her
thorn make. en daer
boue ene binnier be

reiden. **W**ant een yge
lich vuerde ene smederlin
ge banjer geberwet na
den stene den dat selue
geslecht had inde raad
nael dat die onerste
priester var sijn hert
drach. Hij hiet sy ac
een rat calff vbernen
en die asche behalde. **D**aer
om waer sy in gebreke
viele. dat sy dan die as
che in water worpe en
hem daer mede bespreng
den var ac gebreke.
Daer sy dit al berijt had
den dat was een jaer
om gecome van dien
dage sac sy aende berch
synay ware gecomen
Daer heff ac die zule
weder op. en gindt vart
aen in die waestine.

Die ionger
sech my waer die
arke in der selue gestalt
was in die tabernakel
Die meester
salt wete dat ses
dinge ware aender
arcken. **D**aer ierste was

dat sy van cypressen
holt was gemaect. En
dat selue holt is van
sulker nature dat ter
nuemertmeer on vult
noch verbarnt. Dat
ander is dat die arke
van hout en va hout
ouergulde was. Dat
derde was dat ene gul
den cione stont opre
eynde. Dat vierde was
dat ene gulde tafele
daer op stont. Dat
vijfte was dat eene
gulde seraphijn totter
luchter hant daer op
stont en die tafel op
onthielt. Dat sesste
was dat een gulden
seraphijn te der
rechtter hant stont
en die gulde tafele
ophieff. Dese twee
engelen ware alsoe
gesticket dat die
ene den andere mit
bekeerde aengesicht
aensage. en dat ne
dersage in die gulde

tafel. En een ingele
hadde syn vlogelen te
spreydt recht off hy
vliege wold. Ende
een ingelich had ene
vnet opgehane recht
off hy gaen off sprin
gen wold. En salte
wete dat die taber
nakel alsoe gesticket
was. dat hy gedult
was in twee delen
Want op tien elle
landt was hy gha
gen mit syde lake
en daer en dat ste
nemat in gaene
dan die onerste pries
ter. Noch geen licht
noch licht en was
in dien dele. Daer
na was er xx ellen
landt. en daer in
mochte alle priestere
gane alle dage. En
in die selue deel stont
een gulde altaer
daer die priestere
mit ore wierroch

vaten opginge. En
 daer in stont oec een
 gulde lichter mit
 sene lichte. En dat
 tabernakel was be-
 decket mit hynde
 en mit sijn dnelke
 En bint stonde ste-
 uendich zynle daer
 ware sijn dnelke
 al om en om gelan-
 gen. En tusche de
 zynle vande taber-
 nakele. daer stont
 een eerde altaere
 daer was dat vuer
 yne. dat daer bran-
 de sonder onderlaet
 en vande hemele
 was neder gecome
 En op se sene altaer
 daer op offerde me
 ossen en bucke en
 ander offer. Wolte
 nu wete wat dit al
 bedudet. se merck
 hier by wa seere
 ducht gesaet dat
 een mensche die hem

van vure ut egypte land
 gekeert heuet. alsoe
 ducht als hem berontet
 en in verdrietelheit
 vallet als hem god
 yerswat van hē ver-
 bremet. Dan se ge-
 zent hij made beelde
 en afgade van egypte
 die hi daer gesiene he-
 met. En gedent dan
 waer wael dat on is. en
 dat sy gelucht hebben
 die in egypte land
 bleue. en hem mit
 werltliche lene ende
 mit tythoeringe ver-
 makede. En en moe-
 ges niet aldus ver-
 ne. En salt dy seluer
 ene affgot maken
 offerend hem lenedich
 offer. En se valt dat
 die mensche ducht mit
 geonre begeerte tijt
 liches **ophalde** op ont-
 halde. dat hi gerne
 syn golt en siluer en
 cleyne daer werpt
 dat hi yerswat hebbe

der mede hy en vinda
ket. **E**n wāneer dat
gestoet dat hi en sal
seluer alsoe een gulde
calff maect. so werde
dan die tafelen der tien
gebede gebrake ende
te worpe. **E**n so wort
god alsoe swaerliche ver
toorn dat douch des me
sche leue wort getoet
En hem got douch ge
sontheit en gelucke
ontreut. **E**n ist alsoe
dat hem got dat gulde
calff te lieue laet dat
is een teyken ewiger
vromnisse. **N**u is
god alsoe guet. **W**an
meer moyses dat is
des mēsche vlitighe
weernstichheit weder
te gade heert opte
berch. **S**o wil hi en
die tien gebade weder
gene te vinnle. ende
wil hem en besorghe
wa hy vort getreut
der die wasstme. **E**n
heit dan die arke be
repe. en de takemakel

der hy hem **V**rede
behelpe in sijne rechte.
Die gulde arke en be
duyt anders niet dan
die gotliche wijsheit
en stonwende leuen.
Want in besonwen
sijn sesse grade. die
is dy inde derden ge
bade heb betwijst. **E**n
die bedude die sesse
dinge die inder ar
ke ware. **W**oltn nu
die arke in dy make
so vundes du der te
golt en siluer in di selue
Want wat sienlicher
dinge sy en beldeur
als die in gotlicher
wijsen aengesene
wort. so ist holt te
der arke. **A**er wā
meer die mēsche be
dencket die enge
onsienliche dingē.
en die geesteliche on
beclachlike dingē dat
is sijn puer golt dar
wt die arke gotlicher
wijsheit wordt gema
ket. **M**er die twee

engelen veduden die
 byff en die ses grade
 stouwendes leues. **Wat**
 die mēsthe die in hē
 selue hēz wille die sal
 die gulde tafel meder
 wert aensie. **Dat**
 is sijn selues gema
 de daer siet hy ende
 stouet die hoghe
 overnatuerlike dree
 noldicheit die daer
 in lichte. **Die** daer
 se hoge boue alle
 verstandnisse is
En daer toe sal die
 mēsthe die vlogele
 der begeerte des
 wtwendige en des
 inwendige mēsthe
 te spreide. **En** ene
 vuet sijnre begeer
 te op hene te gane
 in die hochde. **Wat**
 die hēz wold dat
 die ander vuet der
 bekēnisse oek hēz
 na vloge. **Also** dat hy
 aldus bereyt were
 te vloge in die hoch

de der goetheit en sonder
 hinder misse geuonde wer
 de. **En** solde aer die mē
 sche daer na een taber
 nakel make van fine
 golve daer die gulde ar
 ke in stonde. **Dit** taber
 nakel hēmet drie dele
 dat een deel was eene
 kerchoff dat dat volc
 in stont en die eerden
 altaer. **En** dat dele
 was omflage mit sijn
 len. **En** was omhange
 mit tapite en bedijt
 den wtwendige mēsthe
 dat die omhange fall
 sijn en beslate. **Ende**
 dat hy opten eerde al
 taer mit ~~alre~~ ofsemin
 ge heiliger geoffert
 werde. alsme die groe
 offen en bucke ende
 ander offer opten sel
 uen altaer offerde. ende
 dat offer verbrand
 inde vuer gothelker
 myne dat vande he
 mel come was. **Also**
 sal die mēsthe in dat

ouer der gortlicher-
mōne mit heiliger-
oefeninge geoffert
werde. **I**n al sulker
mōne die nimmerme
geleest en can geuer
den. **D**aer na was
die tabernakel dat
vorste deel als eene
kerck daer dat gulde
altaer en die gulde
luchter in stont. **E**n
daer allene die ouer-
ste priester inginck
te bidde god den heer
voor dat volc. **E**nde
er was oec behange
myt huid en myt
syde dreckē. **E**n dat
beduyt de inwendige
mensche en de versta-
delen mensche. **D**ie is
dat vorste deel des ta-
bernakels. **D**ie sulle
alleene daer in gaen
die gade behange en
hem lanen. **D**aer sal
die mensche als eene
priester in gaen toe

den gulden altaer got-
licher mōne mit he-
liger oefeninge geof-
fert werde. mitten
wierroec vaet heil-
ges aendachtig. **E**n
hem selue daer gade
toe ene eygen te offe-
ren. **E**n daer sal oec sine
die gulde luchter eens
leuendige gheestes.
die vinnelē wille dat
hem got geest te be-
kenne. **E**n daer sul-
len sene lanen om
an hangen mit sene
voldige gaen des he-
ligen gheestes. ende
alle tijt berne in de
mensche. **D**at der de-
le was dat achter-
ste deel des tabernak-
els als een chaire
achter inder kerke
ouder ene gelijcke
daer daer die ouer-
ste priester allene in
ginck. **E**n dat be-
duyt den gotformi-

gen gortgeboden me-
 sche. Daer maet die
 mesche blaet en alle
 in gaen var berijt
 mit xij stene. der
 xij rade. hij xpi. In
 mitte doofte heiliges
 leue en belad. Daer-
 toet got sine claer-
 heit. daer en is aer-
 gen lanterne noch
 gestape licht berne-
 de. dan allene die
 claerheit gaede.
 Wa die mesche nu
 in sal gaen dat heb-
 ic dy. Waar-gesacht
 inden eerste gebode
 Wa die ouerste pri-
 ester mit blode eens
 roden calff inginck
 so solde aer die me-
 sche asche eens roet
 calff mit hem drage
 wanneer hij mij sa-
 de off in gebreck vae-
 le. dat hij en dan
 mitter asche ende
 mitte water reynich

den. Die asche en is
 anders niet. dan als
 die mesche romve en
 get van sine sijn
 die hy ye gedaen heuet
 tegen got. so sal hy
 doch die asche halden
 dat is hy en sal sijne
 gebreke minner me-
 vergete. Wanneer
 hy in houet die off
 in ander gebreken
 valt. so sal hy die
 asche en water des
 romve vae syn oge-
 neme. Dit is die hei-
 lige tabernakel den
 tot ene trike hebbe
moyses en aaron. moyses
 is so vole gesprake
 als eenstige vlitichet
 en verstaende alle doch-
 den. hier om wanneer
 dat die mesche dat in
 hem vinder. so is hy
 moyses. Aaron is also
 vole gesprake als een
 tekeer totte gebode
 en een aentrop tott gade

Hadde wy dese twee ley-
ders se wande de wyse
kerliche dat die waeste
En waneer die mens-
che misdede overmids
synre cranchheit. se sold
moyses berat syn dat
te pinne. en dat te
berre. **E**n die gebade
gaede hier var neme
en onderseke wa dat
hy daer in stonde. **E**n
waneer dan die mesche
gebreke overmids syne
cranchheit en hem dach
dan te sweer wold sine
en dat hy niet en v-
mochte. **S**e sold aen
die een aemmeret ga-
des is inde mesche op-
staen. **W**aneer oech
die mesche misdede.
se sold aen aaron in-
gaente hant en lude
god var sine cranch-
Die salige aaron ande-
tigens gebed. en aen
moyses die ordenerm-
ge der dach. sullen
offer bringe op dat

waerste altaer dat daer-
werde was dat is des
mesche waerste offer.
dat is mit vask en
mit wale en mit af-
tynge des lichaems. **E**n
daer na sal aaron ga-
te offer op de gulde v-
sten altaer mit offer-
des vuerste meschen
En dat offer des inner-
sten mesche dat is sych-
ten begeret en pinne
des herte nade avig-
lene. en na andren
dach. die de vuerste
mesche te hore. **A**se
wy die mesche dit al
in hem vinder. se sal
hy allene twe basme
make die alle vol te
samen ropen. **D**ie ene
basme is aen des les-
ten ordels. **D**ie bas-
me is alsoe grunelich
en alsoe vermeerlich
dat Sint Iheronimus
secht. **I**c en ic dinc
ic slape off ic wake
se dunt my altyt
lud in myne oren

die busme. Staet
op gij dat en comet
ta den ordel. Die an
der besune is die on
gemete minne der
gotlicher barmher
tichheit die sal ons
altijt ropen in onsen
ore en ons oec toe
gotlicher goedertie
righheit trecke ende
druue. Daer na sal
die moethede die vane
des heilige amoes
oprichten en die
altare voor hem dra
gen op dat hy altare
volge den weghen.
Daer die vane des
amoes voor hem ge
drage is van xpo's
ne diercarre lieffte
vriende. Aldus mocht
hy vrielich en seker
lich daer die waxstine
trecke also hy dit al
beeyde in hem vint.
Nu wil ic dy vort
segge. Waer sy vort
aen togen vande ker
ke synen. Want de

sy een jaer daer gelege
hadde. Daer hieff ar die
Zuyle op en ginch vort
aen in die waxstine drie
dage vort ene. **T**oe den
andere male buerden
die van leui gebare wa
re die heilige arbe op
en drage sy drie dage
lanck vort on eer dat
vort naertre queme.
En name die arke
en wat totte taberna
kel haerde en drage
dat mit hem. **S**omme
ge die wyetrock vort
Somme die ~~luchter~~
guldene lichter. **S**omme
den gulde altaer.
Somme holpe drage
den eerde altaer en
al dat daer was. **T**oe
den derde male toech
dat vort alte male
na drie dage lanck
al wt. **A**lso dat sy
niet en ruste daer die
waxstine van pharon
hent dat sy quam
aen ene stat die hiet
die greuer der beghere

Daer worde sy min-
merierend van arbeit
den sy hadde ghedaet
mit lope en mit dra-
gen. **A**er om quaen
vuer en verbrande
arte vole ten dode.

Daen vierde male
waer wale dat sy dat
hemelsche bract had-
den. doch luste aen te
eten. **E**n sat mede-
op die eerde. en spra-
ke wie gijft ons vle-
sche te eten wy gedre-
ken aen die vische die
wy te vergeefs hadde
in egypte land. **O**ns
comt in onse synne
die kunnest. en die
lynse onlæch en knof-
læch. en ander gude
getande die wy in e-
gypte land hadden
daer ons seer wale was
Och wes hebb wy ons
selue getegen dat wy
ye wt egypte quame
onse gemade synt
huer dorre. **W**y en sie

andere niet al hemels
bract. **D**es wart onse
here tarmich en har-
den oer begheerte wale
en sande daer in tarme
alsae vole stier end
alsae lange hent sy on-
der tegen worde. **D**aen
den vyfte male. daer
begonde maria moyses
suster en aaron te mer-
meriere tegen moyses
en hem te verachten
speke daer om dat
hy by synre vrouwe
niet en wold wone
Hier om slach got
syn suster dat sy wt
setich wart. mer
moyses bad got ver-
der en sy wart wede-
gesont. **A**er aaron
en wart niet geslag
om synre priesterlike
weerdicheit wille **D**aen
den seften male qua-
me sy vaert aen in die
waestme tige rathma
En sande daer wt som-
ge van ene ygeliche

gesien die solden
 verspreen dat lant vā
 geloffte wa gnet dat
 ter weze. en wa que
 de vndyt in die lande
 weer. En die quame
 weder ontreut xl.
 zagen en brachten
 hem een drinne alse
 gaet dat sy se kume
 an ene stange conde
 gedrage. En brach
 ten oer appelen vā ge
 nane en vige. en la
 uede dat lant zatter
 al ouer vloede vā homid
 en vā melle. Ende
 ze sy dat lant wale
 gelaest haddē. da
 sprake sy oer vā
 alde volc. Het is
 edel. mer het is strijt
 ber volc in die lande
 vū helm enese in die
 land gesien. en wa
 weer wy in dat lant
 queme. se worden
 wy al verflage. en
 en mochte niet ge
 wone. Des waren

tve onder hem. Euseph
 en iosue. die tve tref
 ten dat volc en sprake
 dat lant weer mitter
 hulpe gaeds wale te w
 ne. dat weder sprake
 die andere en sendē.
 zatter omagelie wē
 en verneerde dat volc
 alse seze zatter an be
 rouwede dat sy ye wt
 egypte land were ge
 gaen. En wordē mī
 mererendē weder moy
ses en aaron en sprake
 wes hebdi ons getege
 dat gy ons ye wt egypte
 land leyde. ende
 wordē alse tarmidh dat
 sy moyse en aaron ge
 strypt woldē hebn vā
 tarme. Sy haddē ark
 geerne weder in egypte
 lant gekeert. mer sy
 en conde den wech niet
 weder come. en en had
 den oer gene haftmā
 die sy wyssde en leyde
 weder in egypte. hier
 ome sprake sy. Wape

wapen waz wy aer stont
zoit. dat doch onse arbat
en ellende een eynde
hede wy moete doch v
derne. **H**et en is niet
beters wy en leze we
dy in egypte. en laet
ons ene hertoge ond
ons op sette die onse
vargenger. sy en ons
weder leyde in egypte
Da vele moyses en
Aaron var onse h
en bade wer. dat volc
Des wart god also
swaerlich vercornt
dat hy dat volc wolde
verdelme en were
moyses en aaron niet
geweeft. **W**ant va aere
beyder. beden weghen
wart hy gesachtmae
dicht. **D**och se swar
hy dat aere geen in
dat lant van gelofte
come en solde. dan al
lene Caleph en iosue
en swar dat die an
dere al die aere xx.

Iaer at ware. dat die
solde xl. iaer inder
waer stine gaene wy
selas hier en daer
hent sy alle stogne
op die twee na moyses
en aaron. **W**ant die
en meinde dae got
nochtant niet te ver
suere vande lande
der gelofte. **H**ier
om dae dat geschied
dae gingz sy vuertich
jaer dwelen hier en
daer inder waer stine
hent een nacht van
den xl. iaer niet aere
en bleeff. **W**at bedmet
dit al anders dan als
een mensche welven
dich van egypte lande
deser werlt is gesar
den. **S**e werde on
dan die gebade gade
var gehalde. want
dat gestuyt se sal
hy waer neme waer
die zynke des heilige
gelone stille street

so sal hy der stille stad
 woneer. sy d'men
 sijn selues
 vastyne wijst. daer
 so vole darne ende
 brene quader ghe
 wente in sijn. en
 werelcliker beelde
So sal der die me
 sche daer die wastme
 sijn selues sijn drie
 dage wt. **D**ie eerste
 dach is aen meelinge
 sijn binneste mesche
 gemade. **W**aer wast
 en waer wt dattet
 is. **D**at ander hy
 sal hebn een volco
 me mislage der
 gebruke. **D**at derde
 is hy sal hebn grote
 begeerte der gebr
 uken en der beelden
 ledich te werde. **D**at
 den andere male.
 als hy aldne daer die
 wastme wil treden
 so sal hy verswat

helpen dragē. **D**ant
 als hem die mesche ver
 wint lustelike dingē
 te sonwē. so draecht
 hy een zynle en een
 sele. **E**n als een mesche
 sijn wtwendighe sijn
 behmedet so draget
 hy ene tapitte. **E**nde
 als een mesche hem
 wtwendich offert so
 draget hy d'eerden
 altaer. **E**n als die
 mesche inwendigē
 ernst heuet. en ene
 pinne toekeer toe gade
 so draget hy den gul
 den altaer. **E**n als die
 mesche in sijn gebed
 is. so draecht hy dat
 wietroes vat. **E**n als
 hy mitte sene gane
 des heilige geestes
 vermullet so so dra
 get hy den gulde luy
 ter mitte sene lant
 ne. **E**n als hy en sel
 uer afbaet so draget
 hy die huyde vanden

daer beesten daer die
tabernakel mede ge-
deckt wart. **A**ldus
sal die mēsthe omer-
versuut drage daer
die maystine. **E**n hier
by merke wartu dra-
ges. **W**ant dat mach-
stu prouue in dese stic-
ken. **T**oe den iersten
male gestreuet seer-
dunde dat als die mē-
sche vetsloot gedra-
gen heuet. en hem
vetsuut afeuinge
aengenome heuet
dat hem dan die afe-
uinge vdructelich wt
en begint dan te mar-
meren. **E**n dinct
dan waer is dit dus
hardē leue. waer is
dy got sē hart en
sē vromē. **H**y en ad-
tet dym niet. ende
dan sē laet die mē-
sthe dinc sīne heilige
afeuinge onder we-
gen. **T**oe den vierden

male als die mēsthe
sonder afeuinge is
sē ster te hant in
hem op lyfliche lust
en werliche gene-
cht en begeren. **E**n
hemels broet begint
hem onsmakelich te
werde dat is dat he-
lige sacmēt en be-
gint selde daer te w-
gane. en begint a-
mit genediche te
dunde na egypten
lande. en secht tot
hem seluer. **O**ch wa-
rael was dy daer du
byder geselschap waer
en daer dat en dat ge-
stied. en daer ende
daer. **O**ch waer bistu
nu sē seer berouft
alles troestes. ende
genediche. en mar-
ste nu verderue. **O**ch
weerstu noch in egypt-
ten lande op te porte
mitte vleysche. **E**n
daer hadde du knof

art en onrecht en
 ander warmes. dat
 en is anders niet dan
 alleen lyffliche genoe-
 che en werltliche
 tythorringe. en staen
 het en eer deser werlt
 want die vblinden
 des mēsthen verstan-
 denisse. en vnnille
 syn herte mit honer-
 die. en verblinden
 die inwendige oge
 des mēsthe. als knof-
 lach en onlark ende
 kurnessē die den
 den ogen seer wee
 en blasen dat lyff
 op en make die ma-
 ge seer salt. Ende
 alsulke gedachte ver-
 talen des mēsthe
 herte in alre gotlic-
 licker mynē. Ende
 dan gesaet dūck
 dat die mēsthe ver-
 heft alle begeerte
 tot gade. en hem
 gelust allene tijtlic

zer dinghen en sneed
 omer wat tythorringe
 En als dat gheset en
 got dat siet. sa wort
 hy swaerliche verto-
 rent dat hy dūck van
 rechte tarne den mē-
 sche laet synre beger-
 ten genoech gesaene
 En dat syn die stierē
 die hy den roden in tar-
 ne sande. der on dat
 hemelische brat te-
 gen was en on ver-
 draet. her sal dan die
 mēsthe omer weder-
 beganet ward. sa
 comt got en slaet de
 mēsthe mit lyde ende
 mit drucke. Also dat
 on alle tythorringe
 sa swaer wort. En
 dat duet got wt gro-
 ter mynē. op dat die
 mēsthe weder tot he-
 come. en vart den
 in die waestme syns
 selmes trecke. Te de
 vyffte male gesaet

oe dat sommighe mē
schen dat heilige sāt
niet niet tegen en is
noch gene begeerte
en hebē naden knof
laet en onlaet. en
dat die selue mēsthe
valle in hardicheit
en ordele ander mē
sthe also quāt en
baese. en acht hem
seluer vāer gnet.
En wie niet en duet
als sy die en behaget
hem niet. En begi
net te ordele der mē
sthe wijsē en oer le
ue. En daer ome
werd sy dūch ge
slage als maria
moyse suster dede
Want got verbrē
det hem van hem
en worpt sy uren
getale sijnre gēme
der hent dat sy on
waerachtich in oer
geluzke bekēme.
Aer die sachtemadi
ge moyse die leert

dat wi vāer die
on ordele bide sille
got den here vltelich
en ons niet tegen on
en toene. **T**a den ses
ten male geschedt sāt
dūch als die mēsthe
siet wa got pīngt
en werket die hem
vtoene. En als hy
dan daer by aensiet
die valsche ydelheit
en waerheit deser
werlt. En dat mē
niet mēsthe sāt sord
hich inder werlt ster
net. En dan begint
hy te dūche **W**a
salich is hy die sijnē
herte in dat selige
enigelant gheert
heuet. En begint
dan nader vrende te
gedūche. en nader
sueticheit des einge
leues. En dūche
en sprake dan in hē
selue. Och wa gret
en wa ongemete wa
onvergūndich is die
einge vrende. Och

In yhesu den iwaer datter
daer gestapē is. Ende
als die mēsche daer na
zandiet dat is dat an
ders dan dat hy ver
bad wt seymder wt
sine herte in dat hei
lige lant. En dese
gedachte nader ewig
vriend. die raent ons
die vrendte des edele
landes. Want sijn
raent den edele dinnoff
der mēscheit ons heren
ihū xpī. Die wērdi
ge dinnoff wart inde
keiser alles lydens
gepurset. Alsoe dat vā
hem die wine alre su
tichet is comē. en
want die mēscheit
van verkinge des
heilige gēstes auer
natuerlic is gema
ker. Daer om liet
sijn wale die vrendte
vande heilige lande
daer na raent ons
och die gedachte die
vagen sijnre sueter

goetheit. En die apple
van gēnate betryket
ons die alre heilichste
sele xpi inde gewone
kerne alre dorchē en
genade is. Wanneer dit
die mēsche nu al aensiet
Sae gesthyder dan dat
Saleph die van indas
gesledet was die daer
myne bedniet. Ende
iosue die van ioseph
gesledet was die daer
wyse onder seet was be
driet. Dese twee laef
zen dat lant van die
die vrendte comē was
mer daer tegen comē
vole ander en verneze
den mēsche en segge dat
dat heilige lant edel is
mer die daer na lenē
wil. Die moet alsoe gro
ten arbeit en lyde hebē
dat hy sterne moet eer
tijt. en sine sijnre ver
liesen. En wort te spot
gedrene. en luer nae
moet hy doch aflaten
en hy en tans doch niet

lange gheherde. en da
wort hy also male ver
laze in deser wyse als
off hy der werlt leefde
God ontfanger doch
den sinder in synre dat
En make van de wed
der diche also swaer
dat die mēsthe seer
verneert wort. **E**n
hem berouwet ducht
dat hy ye wt egypte
deser werlt qua. ende
wort van hatend al
die hem dāer toe ge
raden heb. **E**n dan
siet die mēsthe dū
wile wyse en weghe
heymelic wa hy
clokelich myt yers
wat behendicheit
weder totter werlt
tyelhortinge comen
mach. en also niet
en verderue. **E**nde
konde hy den wedhe ge
vunde sonder werlt
liche scande hy que
me geerne weder
in egypte deser werlt

En dan geschedt dū
dat hy onselue in dū
ser liefde yerswat ver
settet dat hem weder
te vreden helpe. **E**nde
ouder des wort got
daer van se swaerliche
vertornt. dat hy dū
syn genade vande mē
sthen keert. **E**n laet
hem inder waeste ver
derue. **E**n soect dat
hy nimmer in dat heilige
lant en sal come. **E**n
is van moyses ende
aaron niet in de mē
sthe. **D**at is geber en
vlitige ernst. se
wort die mēsthe seer
gedelghet wt leue
dige buete. **E**n dā
laet hem got egypte
lant deser werlt te
genachte werdt tot
synre ewiger ver
dome nisse. mer als
dese twee vmerstene
in de mēsthe synne
se wort hy geslage

en gedruyct. en hi
bekent hem tege
gade. En se sachter
god syn ordel. en laet
en mēsthe hier. ende
der cruppe vole iare
inder wæstine. daer
hi dus in corter tijt
der comē weer. En
angest die mēsthe
inder wæstine syn
schue nu voer in de
chden nu achter in
gebreken. En nu var
hem als hi doudē aser
En sechter achter
wert als hi in gebre
ken valt. En aldus
sterft mēich mēsthe
inder wæstine in de
xl. iaren **Die ionger**

Sich my worden
die alle verlaet
die inder wæstine
storne in de xl. iare

Noe die
Noer berande
hem vole tege gade
en gane hem guet

ueren in die ellendich
die sy lede. Daer om
wart aerre vole behal
zen. Doch se woldē
got dat dat allene tise
van sefhondert duse
in dat lant vā geloffte
quame tot ene reike
zatter se wemich is
die totten ewigē leue
come. tegē die gone
die daer verdent
werd **Die ionger**

Ik wost geerne
waer van sy in de
xl. iare leefde. off sy
got te same her en
hem van den keerde
in de iare **Die meester**

Du salt weten
dat sy got sluer
liche vertoont hadde
mitte zatter on duck
berond dat sy tot egypte
gegaen ware. Ende
alse duche geerne
weder hadde gegaen
in egypten. Mer wat
sy die begeerte niet te

werre en vrachte. **W**ar
en dat man sel
ne worde gestighe.
Hier om dede on got
genadelich en en wol
te hem niet van hem
keren. en betuyse on
sine minne ducht en
vle mede el lare. **W**ar
du salte wete dat sy
die sinle altare had
den. en dat hemel
sche bract. en die hei
lige arke. moyses en
aaron by den en die
baden altare. vor dat
vult waneer sy in ge
breke vele. **E**n daer
te en wordet der clader
niet olt. **E**n die clader
aende kindere wiesche
also wale als die kinder
wiesche. **D**aer te be
schermede se got ver
der vyand. **G**ot leer
den on och dat sy een
rade kee solde berne
en die asche by on solde
halde. **E**n waneere

sy in gebreke vielen
se solde sy on daer
mede reynighe. **E**n
also diet got noch
lynde des dages. **D**ar
hy den mesche niet
laten en wille die wt
egypte is gegaene
wale wale datter hem
duch gecouwer heft
Want hy holder he
duch ver die sile
des geloue. **E**n die
heilige arke der wijs
heit datter die leere
Soe homet der die
mesche dat gewaer
hemelsche bract by
one daer mede sal hy
one behelpe. **E**n de
Aaron en moyses
dat is geber en vla
ge eernst. en wale
dige oeffninge ghyft
hy de mesche. **A**l wor
det den mesche der
duch suer daer om
en sal hy nochtant

met aflaten. **S**ine
 weder en sille wt niet
 als werdt noch te rijn
 dat is die dorchte die
 weder der siele sine
 die die meste inder
 dorre wastme sijn
 selues werdt. dat
 die minner meer en
 verald noch en ver
 gaen niet oge gades
En hier om soldt he
 die meste gelatelic
 ke ater in gene toe
 lijd in alle deser dor
 ren wastme der elle
 dicheit wa lange
 dat die heer woldt
En alzo aenstene
 die sinle des geloue
En moyses en auro
 zat is sijnich geber
 en vlitige oferinge
 niet en late van he
 stude. **S**e belmedt
 hem got voer alle
 sine vrand. dat
 hem dan inder elle

dicheit niet kunde ge
 breke. **D**an soldt die
 meste wt die asche
 eens roet rudes mit
 hem dragt. als hi mis
 dedt. dat hi en dan mitter
 aschen en mitte water
 ren nicht. **D**ie asche
 en is anders niet dan
 als die meste in vu
 wt verbrant wat on
 heilicheit hi se gewracht
 tegen gade. **S**e sal hi
 nochtant die asche halde
 dat ~~dat~~ is hi sal sine
 gebreke alzo bedr
 ke. en der minner me
 vergere. **E**n waneer
 hi in houer die offm
 ander gebreke valt
 se sal hi die asche
 in water des rouwe
 voer sine ogen halde

In die ionger
 wost gzerne wa
 een dorre valt meste
 hem seluer soldt behel
 pen. en wa hi weder
 mochte ontfengt

werde. **Die meester-**
God wil de meester
dunk in der der
richheit en in der elle-
dichheit heben. **D**och
wort hy dunk die der
lanwe en calt is ont-
fanget van ses pūte
Dat eerste pūte is
gedenckemisse nader
gechiedichheit gades
en na sine verborge
ordle. **D**at ander
is datme hem vltu-
lich gene te done
die werke die die
meester den wold
off hy vole vuerich-
heide. **D**at derde is
dat hy em ontverdach
achte sal dat got sij
myne in hem seynd
Dat vierde is off hy
niet verhaert en wt
in sine gebede dat hy
niet ondancker en
sij. **D**at vijfte is hy
sal sine wille gene

11
in de goddare wille
waer hem got heben
wille dat hy ewelich
alsoe wille wese. en
willichliche lyde wil
in der wyse daer sij
loff en sijn eer in
vermilt werde. **D**at
seste is hij sal dunk
vliteliche bedencke
wat god eweliche
om sine wille gedaen
heuet. **D**ese ses pū-
ten salu vlteliche
bedencke.

Nu wil ic dy vaert
segge waer datet en
vaert in de xl. iare
ginde. **I**n salt waer
dat die scriffet seer
wanich socht wat
sij alle de de xl.
iare. **A**er toe hant
socht die text. **D**at
vuerstene mer qua-
de ginde die sinle
vaert aene. en de
drach me die arke

der sinen na. **E**nde
 dat volc tæch al na
judas wæ mit sy-
 ne banier. dat was
 ene carbunckel steen
 gelyck. en mit
ysachar en sabulon
Sætæch ær na en
 ben mit ene ræde
 banier. **E**n benja-
min mit ene ba-
 nier. dat was eenre
 brille gelyck. **E**nde
 een ygeleck mit
 sine banier en qua-
 me tæge cades mæder
 terster maent der
 iærs. **T**æ den and-
 ren male lese wij
 dat on waters ge-
 brack. **E**n tæ sy edy
 ter water. hebun wol-
 den. **D**æ hieff moy-
ses syn ræde optæge
 ene stene en seide
 Wane wij dat wij
 wt desen steen water
 mogen bringe. en
 mystrunde gadæ dæ

in water te gene. **O**ver-
 om wart god alse tor-
 nich op hem en weder-
 sachte on dat lant vā
 geloffte dat hy dat
 volc nūmer me er
 en solde dæ in bren-
 gen. **O**ver moyses stach
 nochtant aende stene
 dæ ginch een water-
 dæ wt mit alre ge-
 nachte. **T**æ den comt
 edom dat hy se dæ
 syn lant het trecke
 sonder sine schade.
 des en woldæ hy niet
 dæn. **D**æ mæste sy
 weder adjar wert
 en yetsuat syn lant
 omtreke. **T**æ dæ vier-
 den male quame sy
 totten berch hor. dæ
 hiet god aaron opte
 berch gaen en storne
En sine sone eleasar
 in sine stat dæ als
 ene ouerste priester
 dat dede aaron willich
 lich en tæch hem wt

der 2 male
 sandt sy
 tot den

en dede sine sone en
lachte hem weder ende
starff. **D**oe den vyfte
male qua die coninc
chamaneus en street
myt hem en wondse
doch soe vromē sy en
Doe maeste sy echter
om trechte. en doe be
gond on den arbar
te verdriē en begō
den te mur merierē
en onverduldich te
werde. **W**ant wa
wale die guede niet
maede en word wa
veerte sy gingē doch
die onvolcomene die
word maede en mur
merierde vole daer
om. **H**ier dme pla
geden se got in sande
vuerige slange on
der on die se bene en
dare wond maerte
Hier om maecten
moyses ene metalē
slangē. **W**ie daen
sach die wart gesont
En doe hant daer na

soe badē sy de coninc
seon dat hy se daer sy
lant liet trechte dar
weder send hy on en
daer om trechte sy mit
gewelt daer syn lant
en versloge on **E**n
daer na beengende
on die coninc busam
zen vssloge sy arch
En dat verhaerden
balach en sande ba
lamm den pphete dat
hy dat volc solde
verblueke. **E**nde
wa hy se mernde ma
te verblueke wa
hy se meer gebene
dide. **D**och soe gaff
hy ene quade raet
den coninc en sende
Hy solde sthene vron
we die die affgade
aenbede in de wed
sette. **E**n als die kin
der v. in israhel mit
tien vrouwe sprake
soe queme sy mit
on te valle en dan
vromde sy ore god

Mied. **E**n dan
 worde se ommedich
 en se mocht mēse dā
 bestrijde. **E**n vande
 vande bosen rietes
 wegen wordenze w
 le vallidh. **E**n got
 soich er mēnich du
 sent dit. **M**er die
 gredē onder. one die
 lēte die vrouwen
 aende wege sieten
 en tōgen vār aen
 hene en en sprake
 niet mit on. **D**e
 den seften male qua
 me sy op dā velt
moab tēge die wortā
ne in dierre. **D**e
 hier got moyses
 op dē berch gaene
 en dā hy sege in dāt
 lant van geloffte
 en hier hem opten
 berch sarnē ende
 sprack tot hem hij
 solde dāt volck joseph
 benele die solde ar

Hertoghe wese ende
 ar leyder in dāt lant
 van geloffte in moyses
 star. **D**at dede moyses
 en sach optē berch in
 dāt lant van geloffte
 al om en om. en mact
 ten dāer van enē sande
 die begyt aen.
Audite celi que loquor
En stredē hem neder
 en starff sonder al we
 gesout en bequeme
 en in al sijn levedagē
 en was hi nrie sietē
 ge weest. **D**e hy starff
 dē be weydenē dāt
 volck dagelick rex
 dage lanch. **N**umer
 hestē male hier bij
 wat dāt beduyt. **D**at
 en beduyt anders
 niet dan als een mē
 sche in dē woestine
 sijn selues gelaten
 heit wonet. **D**e gret
 die snelle vārt aen
 en dan draget mē
 die arke na. **E**n dan

trect die banier nae
mittē volck **Die ion**

Wat beduyt **ger**
dat **judas** toe
den ierſte na tēch mit
alſulke banier. **En**
wat beduyt dat ben
yamyn die daer dat
ſconwend lenē be
duyt ene banier
vuerde eenre brille
gelyck. en doch die
ſelue ſteen niet die
eēlſte en iſ **Die ion**

Du heuet **ger**
wael gement
aende aenneē dſer
materie. **dat** **judas**
een mynentlidz var
genger gaede beduyt
Want myne iſ bouē
al dīndz als een car
bouckel ſtene die daer
lichter voer allen
anderē ſtene. **h**yer
om ſolde hy billick ver
trecke myt alſulke
banier. **o**er benya
myn had ene banier

eenre brille gelyck
Want alſe als mē
ſelue ſtene weich
crachten ſchynē en
van nature niet gro
te dinge en wret
Alſe iſ oec dat eēle
ſconwend lenē ſe
hoge dat nature
gene cracht daer
toe doen en mach. en
maet hier bened
blinē en verſternē
alſe als rachel doe
doe ſy benyanninge
baerde **Die ionger**

Schyn drach
mē die arke
vande volc off myn
den onder hem

Men die maſter
drach ſe mider
waſtine vande volc
off mynde onder on
En als die ſile ſtille
ſton. ſe ſatmē ſe
neder. en dan lachē
ſich die geſledhē daer
om. Als tegē de xle

der sonne daer sy
op ginch. **Daer** lach
om die arke en om
dat tabernakel.

Judas. **Isachar** en
Zabulon. **En** tege
zinde daer die sonne
onderginch. **Daer**
lach beniamin. ende
effraim en manas
ses. **En** alsoe lage
die ander ses ge
schone toe de inden
tween syde. Doch
lage sy yet swat veer
re vande tabernakel
daer die arke altyt
ingesat was als sy
stille lage. en dat en
beduyt anders niet
dan dat een mensche
in hem selue siet en
stouwt in synre in
wendicheit waer dat
ter daer in staet soe
is die arke mydde
onder den volck. **En**
als die mensche siet

wat hem gebrent aen
gewone priere stouwe
der ewiger ~~waerheit~~
wijshheit. en waer veer
dat hy noch is vande
inwendige priere leue
soe wort die arke ver
gedrage. en hy tuer
het veer na. **En** als
die mensche synre be
geerte settet in on
sienliche ewige dinge
die hem doch in gene
stouwe en werck ver
ghalde. dan soe laet
die mensche ver die
arke mitter begeerte
En als die taberna
kel stille staet. ende
die arke omfat wort
soe sal die mensche om
die arke ligge alsoe
Judas die minner off
als ruben goetliken
anete. off als symeon
gewaer berouwe
dat hy dmer aldaer
gewondt werde in
ene geschedte byder

arhen. **D**at de ander
male gesaeter dinc
als die mēsthe de en
de sijn leue gened
dat hem dan water
alre andacht en zernf
ticheit gebied. **E**nde
dan valt hy lychte
lick in ene thymel
gothickes bystandes
en denct dan god
en achtet dynre niet
hy en wille niet vā
dy wete. en dāer vā
wort got swaerlic
ke vertoert als te
gen moyse die om
des mistravens wil
moest bntē dat lant
van beloffte sterne
dat is een vuerlic
dinc. **D**at die hei
lige moyses hem
niet in sulker wijsse
en konde tege got
gehalde hy en moest
bntē den heilige lan
de sterne. **E**n dat
vlar hy mit ene

deyne mistravē
inde wond onster
lere en figure dat
wy altois in aneste
en in belmedheit in
wardē en wijsen sul
len sine. en gade m
mermeer mistravē
wa dore en wa
lanwe dat wy ons
vnde. **H**er wy sulle
mit volcomenen
betruwe aende har
den stene ons herte
slaen ouer mēd he
lige aefninge inder
dorchheit. en ons
dāer te dwinge. **E**n
als got dat siet se
gijft hy ons water.
der queder begreue
in al onse nade. **D**a
den derden male ge
saeder dinc dat die
mēsthe wael mit
ene corte wege ene
affkeer dede dāer die
vergenclicke dinge
en dāer die ondrich

ten tijtlicher beelde
 en aenvechttinghe
Sae en wille sine ge-
 bare vriende off die
 by hem wonē. ende
 at syn eygen vleys
 en niet latē. en moy-
 en den mēsche. Als
edom die coninc
 die kinder van ysa-
 hel moyde. Alse dat
 die mēsche langhe
 omkeer doen meer
 daer hij aldus mit
 ene affkeer snelle
 der queme. der hē
 selue. Der d'werde
 male. Aaron die daer
 die onerste priester
 was. en ene figure was
 des onersten priesters
ihū xpī. die soldē bil-
 licke opē berch her. dat
 is die berch der mil-
 dichheit sterne. Wat
 hem xpus mit sae
 groter mildicheit
 was offerende ver-
 onsaendē cruce. Mer

Merck at hier bij
 dat aaron niet en qua-
 m dat lant van gelof-
 ten. Vant aaron die
 onerste priester bedint
 ene mēsche die daer-
 gade offert optē war-
 sten altaer welbedigz
 afeeninge. Als vaste
 wake en weyne mit
~~andacht des herten~~
En opten inwendige
 altaer te offerē is in
 wendich suchte en we-
 ne mit andacht des
 herten. En in d' ewige
 heilige land gene al-
 sullike afeeninge en is
 noch weyne noch noch
 suchte. Mer omē soldē
aaron bint d' heilige
 lande sterne. Dus salt
 at wete als een mēsche
 meet den onsielichē
 ewige dinge sae valt
 hē ducht aff alle bedē
 mit alle waerde en
 alles tēkeers den hy
 vort ye geded. ende

Dan is aaron dit.
En Eleazar syn sone
is in sine stat gesat
Want Eleazar is also
vle gessprake also
gaeds hulpe der mo
te hem dan een me
sche volcomeliche
gene en benelen
mit eene puerre
gelatheit synes
herre. en dan mach
die mensche vroliche
sonder alle pine ster
uen. **T**en den vyfte
male als aaron die
vader sterft so co
me dan grote aene
verhoringe in de me
sche. **O**nderwilen
vanden bosen gheste
mit ongodliche beel
den. **E**n onderwile
van dwase beelden
en aenverhoringe der
der menschen die
den mensche aenverh
ten. **A**lso dat die
mensche in gtoar

vangidheit van hime
gesat wort. **E**n onder
wile enger die aemede
tinge verswat die ouer
hant. **E**n als dat die
mensche siet so strydt
hy daer tegen mit alre
blindheit. **E**n als dat
lange gewart. so wort
die mensche mist ont
sat dat hem dichte des
weder strydens vdrer
En begint dan
weder te mer mer
en hem begint alre
douchde te verdrer
En daer om so wort
die mensche douch mit
merigen slangen
geslage. dat is mit
lichamelicher ongef
ginge. en die ver
derne dan den me
sche hy en se dan aen
dat metale slange
anden tene. dat is
die verstorme ende
verworpe mensche
onser herre ihū xpi
en sy weer dat hie
en neme dat douch

vort sine ogen dat
 vdermet die bose
 slange. Als dan die
 aenvechtunge ophal
 tet soe come dan an
 der onsalige betarunge
 vande niet en is te say
 ue. En come daer ge
 stroomt als die sterke
 coninghe. Nu mit
 lustichheit der werlt
 nu myt beelde die
 gade oneerlich sij
 En banē dit al soe
 comet luluam die
 boze geest en halde
 hem dan beelde vae
 die hem alre meest
 tegen sijne. Nu tegē
 den geloue. en dan
 dunct den mēsche
 wat hy doet datter
 al detsinde is. Da
 dunct de mēsche dat
 hij nye te recht en be
 dte. Dan dunct he
 hij mer bedemt we
 se. En dan sal die
 mēsche Elenzar an

siene. Dat is dat hy
 en inder goetlicher
 hulpe benele sal mit
 ene betrouwe als iob
 sprack. Weert dat
 nu die here dat sla
 ge nochtant wil ick
 betrouwe in hem. En
 die mēsche soldē dan dē
 als die goed iode dedē
 Darnē on die schone
 vrouwe mē wech vae
 on satte zes en adhtē
 sy niet en tegen alle
 vae on hene en en
 sprake niet myt on
 Aldus soldē ock die mē
 sche den wat hem oec
 vae gchalden worde
 daer van en soldē hij
 niet bedrueft worde
 Noch daer tegen niet
 stryde noch bedyde en
 zes niet adhtē. mer
 vae hem hene gaen
 En late hem alsoe wak
 vole als wemich in valle
 Want als die wille
 daer toe niet gheert
 en is soe en staet alle

Miet **J**heret **12** in
get die siele en sinert
se. **N**u gesnedet se
dick dat balaam ge
sneet wes ezel wijsen
was dan hy. **W**ant
die gone **2** daer eselich
en onwijs geachtet
werde inde ogen deser
werlt die syn waer
lich wijsen dan die
kindige deser werlt
En wa die kinder
deser werlt meer
bespottē en vluetē
den kindere gades
Wae datter on meer
tot ere en tot bene
dictie comt als de
van yrahel gesneden
mer leyder dat ge
schiet dick dat die
kinder deser werlt
come myt ore wijsen
kinderen kindige
reden. **W**ienstu sot
dat dy got dat he
melrijck allene he
net gemaect. **E**n

Wienstu dat dy die
ongestalde cleet he
lich make. **2**s dat heet
guet se ist al guet
Als synyt alsulke
dinge come. en da
den mēsche se clake
lich weder tot werlt
liche dingē ruck en
sprake du salt daer
hene gaen. wante
anderē verkeret dy
meer. **E**n du salt
aldus gaen om **12** in
heit wille. en salt dy
als se behelpe zattu by
den sūne blyuest
se wort menich mē
sche vande bose mē
balaams vallich in sy
ne ewige stede dat hi
duer meer een kint
der helle moet sine.
Daer om sal hem een
mēsche vteclike
voor balaams raet
Toe den sefte male ge
sneet dick dat got
vuert dē mēsche op
ene hoge berch. en

hem daer tant die
trone der hij ewelic
hemel sal. en een
versmake synne ewi
ger seicheit. Als die
suer drupe vande
hemelsche iherusale
in syne herte valle
dat beduyt dat moy
ses in dat lant va
geloffte sach en dar
na starff der moyses
en got benal iosue
dat volc. Och wa
vrolich mach die
mesthe singe ende
sterne sonder alle
wes die van egypte
come is der die luy
tne en die coninge
der becringe beske
den henet. en een
vorigenger gewor
den is ewiger salu
heit. dat syn he
melrych hier begi
ne heft Die ionger

Wat beduyt die
hertoge iosue

die dat volc leyde sold
Die die meester
selue hertoghe
hiet iosue en iosue
iosue is ihus also volc
gesprake als een behal
der want die mach alle
ne mit lant van gelof
te leyde. die was iosue
van effraym geboren
den wart die seggynge
iachob des patriarche in
cruces wyse tot ene
teyken dat wy alle tot
ene verdienē des cruces
onser gestornheit
in dat lant van gelofte
geleyt werde dat be
duyt iosue die herto
ge. der moyses dat
was nam hem iosue
dat volc aen. en god
sprack tot hem. Nij
sold hem op make over
die jordane. die wate
nij geslechte. Ruben.
Gad. En dat halue
geslechte van manasses
die hadde hem des lan
des dat op dese sijt der
jordane was aengeno

me var aer dele. Ende
sy hadde vole vees. en
zaer was gned wech
op dese syde der iorda
ne. Also hulpe si doch
den andere geslachte
dat lant van beloffe
bestrijde. En die sel
ue maecte hem op mit
ten andere oner die
iordane te vare. Te
den andere male da
lier god dat die pae
stere die arke twee
dusent elle varede
vole sold draghe
hent aen die iorda
ne. Te den darden
male da die priestere
re trad aen die ior
dane mitter arke
da ginch die iordane
te rugge. en en vlo
et niet meer aff in
dat rode meer. En
die iordane ^{swaer} ~~framde~~
op tigen oren aer spoe
en en vloet doch niet
uert oner dat volc

ier het bleeff in
sijne vluet. Daer
om ginge die priestere
re mit droege vuer
wyde daer die iorda
ne. en stonde daer
mitter arke. Te de
vierde male tuch al
dat volc na mit
droege vuer daer die
iordane wt was
tuen in dat lant
van gelofte. Te de
vyften male hiet
god xij heilige stene
neme vander stat
daer die priesteren
stonde. en hiet die
wt aen ene quade
stat legge. En hiet
er xij quade stene
aen die heilige stat
in die iordane legge
daer die priesteren
stonde mitter heili
ger arke. Te de sesse
male da dat volck
al hene oner quam
da stonde nochtant
die priestere stille

146
in der iordane hent
sy got **hene** vort
hiet gaene. **En** doe
hy on dat hiet doe
droge sy die arke
hene ane. **En** alsoe
vrae als sy te lande
quamē doe began die
iordane weder aene
te lopen als sy te voer
dē na ore naturhe
ken lope. **Wat** bedu
et die niet ander
dan dat ons god alle
ruept dat wy wter
waesme onses selues
ouer die iordane
trecke. dat is wt ons
selue in got die daer
is onse gelaeftē lande
En geschieder dat
ij gesledyt op dese
syt blene. **Dit** is
ruben gad. en dat
halff gesledyt van
manasses. dese ij
gesledyt hadde vo
le vees. **Want** wa

er noch hinde des dages
vole veelichede syne
inde mēsche die entel
niet auer die iordane
syne selues versme
heit. **Mer** doch wie dat
den wtlevendige mē
sche aen dat vee niet
late en wille. **So** sal
ruben die anet en gad
die strijt tegen on
dichde. **En** manasses
die vergenheit tyt
licker. dinge daer bly
ue. **Want** die wtlev
dighē mēsche sal in
anete en in stryde de
aefeninge wesen. **En**
wa wale hy sonder
vee te male niet wese
en kan. **So** en sal hy hē
nochtant te male daer
te niet gene. **En** sal
der tijtlicker hane
vgeten. en wat hem
te lede geschijt. **En**
dat guede sal hy wale
bedencke. **En** dat
beduyt dat manasses

geslechte halff op dese
syt der warden bleeff
En also sal die welken
dige mensche helpe de
inwendige mensche
mit zogenlicker af-
minge dat heilige lant
te wyne. **I**n den an-
dere male so sal die ar-
ke twe dusent elle ~~van~~
~~gaen~~ veer vande volc
gedragen werde van
den priestere die daer
die sielen bewaere ende
die arke dragende sij
dat is dat vlitige be-
vinde der dinge die
den mensche vborogen
sijn in een bedinck der
dinge die men beuonde
heft. **D**ie twee dragen
die arke der wysheit.
Want als die mensche
vlitliche overdencket
onderzint en ondergra-
uet hem selue. ende
tychliche dinge te recht
aensiet. so vint hi
dan so vele snodichheit

en gebreken daer in
dat hij dat villick laet
In den derde male sijn
begeere die ~~begeere~~
vare aff vande in dat
rade meer der starff
licher tijchlicher dinge
dat die dan over hem
gaen in ore gotliche
oerspronck dat hij
dan alleene die got-
liche dinge begeert
En dan wort die aff-
vlietende warden
der begeerte droge
dat hij niet aff in die
inderste dinge en
vliete. en swellet
so hoge op dat men
onten sarten siet.
Darte is also vele
gesprake als haen
en druck. **W**ant
als des mensche beger-
ten niet meer aff ap-
hem selue noch op ty-
liche dinge en vliet
so is dan al lyde en
druck cleyme aen te
siene. en he daer in

te gende. **D**och waer
len dinc ist als die
wordene die afflu
rende begeerte ons
gestillet werde. ende
allene tege oer oer
spronck gericht sy
dat en mach niet
geschien dan mitter
arke gortlicher wijs
heit. Die moet ver
gedragede werde twe
e dusent alle ver
varede volc. **E**en du
sent ellen is volbr
gen al dat die meste
vmaet in dorchte. Die
ander dusent ellen is
volbringe alle des
dat die mensche billic
dan sal. **H**ier om se
wort die arke ver
varede ons twee dusent
ellen gedrage. **D**oe
vierden male als die
wordene se stille ster
en niet aff en vliet
se lopen dan al oer ruy
ten amer die wordene
in dat linc van gelof

ten als dat volck dede
En als ons dan al henede
rende begeerte bestane
dat sy niet meer in dese
nederste dinge gelyc
richtet en sine. **S**eyle
al oer ruyte in dat ewi
ghe lant. **T**en vyfte
male sal die meste
die quade stene in die
guede stat legge. ende
die guede stene aen die
quade stat. **D**at en is
anders niet dan als
die meste in gueder
ruste steret. en dat he
gaet nae syns heren
wille se sal hy der qua
der dage gedende der
hy vole gelede henede
En als die meste in
quade dage is se sal
hy der gueder gedene
ken. der hy oer versuut
ghadt henede. **E**nde
alons oer als die meste
vet gueds duet. se
steret hy op heilighen
stene. en dan sal hy

die quade stene aene
die guede stat legge
Dat is hy sal na sine
gebruke dencke dat
die sē mēichuoldich
syn off hebn geweest
Op dat hy vande dach
den die hy gedaen he
uet niet en verho
uerdige. **W**ant oec
dat is dat die men
sche op quader ste
ne stiet der beca
ringe. **E**n hem die
te stark wille sine
alsoe dat hij aen ga
de wil troynele sē
sal hij den greden
stene hier op legge
op die quade stat
Dat is hy sal sine
guede werke oec
hier ver leggen
die hy ye gedē en
waer hy ye dach
heuet gedaen. ende
hem seluer yet he
uet afgebraken

en hem daer mede
behelpe tegen dat
troynele. **A**lsoe dā
Job dā hi sat opten
myst hoep dā lass hi
alle syne guede wer
ken ver hem op dat
hy niet en troynele
Dā den sefte male
wāneer dē mēsche
gmaede die ewige
lyssheit tegenwa
dich heuet als die
arke sē sal hi daer
op stille bliuen
staen. **T**ot dat hem
god off syn geeste
liche vader ander
heit off nardurfft
dē lichaem daer
tā dwinget. **D**aer
om stonde die pries
tere alsoe lange stille
inder iordane inder
arken tot datse got
niet wgaen. **E**nde
dā dat volck en die
arke al wt comē mē

daer vleit die jorde
wader na aerre na
tuerlicher vleit.

dat is **W**anmeer
die mensche in dat
ewighe lant comt
dan se vleitet alle
begeerte na gema
ke. en na lust op
oren edelste gange

Ech die ionger
my comt aer
een mensche wale in
desertijt daer toe
dat syn arke stae
op dragen lande.
des iordens ende
daer daer gedragt
werde. dat die ior
den daer na vleit
na sine natuerlic
ken lope

Die meester
wale
dat Sinte pambels
die arke sines her
ten inde aerden he
mel hadde gesat de

hy noch in deser tijt
was sterfflich. Ende
sine begeerte alse
vole opgericht ware
dat hy van desen ne
dersten dinget niet
en wiste. En aerch
niet en wiste off daer
tuschen sine siele by
den lichame were
off niet. **H**ij by mer
kestu wale dat het seer
mogelich is in ondach
tigen herte. die aer
selste en al dat god niet
en is versaket henet

Wy sien aer dat so
mige myt aer selmes
te versinane ouer die
iordene late aer natuer
lich gemaecte lopens
na sijne nature. En
daer sy vaer vole wa
ke en vaste en vole
harder afeninghe
hadde die wile sy inder
waer sine aer selmes
ware. Daer na als

sy oec selues gemynd
wisse volcomelick ge-
storne syne. **D**oe slape
sy en eeren aer naerdurf-
te / en sucke gemack
in ordelicke dinghe.
En doch is een naet
vlinge luede dat sy
niet meer en me me
en dat beduyt wake
dat die iordane tege-
den berch swal. **D**och
soe en ginch sy niet
wt aner dat velt.
off aner dat lant.
En hier by merestu
wake dat die edel me-
sche in deser tyt ge-
come syn tot bekens-
se. wat sy eeren drit-
ken. slape en wake
sulle na aerre naerdurf-
te na dien dat sy wt
iordane der wastine
oec selues come syn.
En halde he als een
uoldige scheidt criste-
lude in alre orde nie-
ringhe der heiliger-

cristenheit. **D**ie ionger-

At beduyt.
dat die arche
van gedraghe wart
vande volc der die
wastine. en dat der
die iordane dat volc
vander arche in dat
lant van geloffte qua-

Die die meester-
wile dat die me-
sche in syne selues was-
tine is soe is hij adhar-
der. arche gotlicher wys-
heit. en sy wort vander
hem gedraghe in den
lychte des geloue be-
decket. **H**ier waneer
die mesche der die
wastine syne selues
comt. soe begint hy
dan myt alre vheichheit
en begeret hem te
keren in dat lant van
geloffte dat hy doch
niet en stonuet en
vande ewige stonue
niet en wort gegene-
ten sy dan te voren

smichliken vergeert
hier om lope die be-
geerten des mensche
var die arke des
scouwens in dat heil
ge lant **Die iunger**

Iep dat volc
al gelijck en
snelle der die iorda-
ne en der die waes-
tue de sy wandelde

Die **Die meest**
Want sommige
ginge en draege swa-
re. Somme ginge
in lopender wijsen.
Somme ginge vlie-
gender wijsen. Som-
me ware ionck. Som-
me ware alt. Somme
ind beste van orle
ne. Want een groet
mensche geet en dra-
get swaer. Somme
een zuyde. Somme
den eerde. alder. So-
mme een wirroek
vat off ene ketle
mer een inghekeert

149
Men vensche gorneder
bedenckinge die laet
En een stonwende me-
sche vheget. Die syn
aek ionck die ierst an
heffet gade te lauen
die syn alt die aen heb-
ben gelene mit ernst
en weder aff nemmen
en in verdrietelheit
vallen die syn mit best
van ore leue die start
syn en beeyt tot alle
soudhe en gebade ende
rade. En hem licht
is dusent stont te ster-
ne der gaeds wille.

Vet sic est pims
des lams & gla tims

Dit boeck is gestre-
ne in dat jaer der ge-
barte ons heren Jhu xpi
m. cccc. lxx. byneij
der hochtijt ons heren
hemelnaert. In sabba.

Bidit pr m. Ane ma
var diet gestrehe hefft

Item dit boeck heft gegeuen de Cruysbueden in marie vrede
die eerbaer jonfrou liefmoet va schonenborne wedue des eerba-
dericks van hetterschert. bidt trouwelick voor die zielen

5
LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Ausbesserung des Einbands Sept. 1930;

Die im Falz zwischen Buchblock u. Buch-
deckeln z. T. durchgebrochenen Heftriemen
aus Weissleder wurden mit Heftfaden wieder
zusammengenäht. Der brüchig gewordene
Leder-Rückenüberzug wurde erneuert.

Das erste u. letzte Blatt des Buches wurden
durch einen Pergament-Falzstreifen mit
den Buchdeckeln verbunden; auf der Gegen-
seite wurden das 1. u. letzte Blatt im Gelenk
durch Aufkleben von Japanpapier verstärkt.

neue Riemen u. Vorblätter

Die ursprünglichen auf Vorder- u. Rücken-
deckel festgehenden sind gleichzeitig den
äußeren Heftfaden der 1. u. letzten Lage des
Buches gehenden Perg. Vorsatzbl. sind 1923 heraus-
gelöst worden (Fragm. des 29. zähl. Druckes i. d. Speculum
Typi von Alex. de Villa dei: doctrinale).

